

Protokoll GEB Sitzung vom 27.10.2021

Die dritte Sitzung noch das Schuljahr 2020/2021 betreffend, mit den für dieses Schuljahr auch gewählten Vertretern, Spohn-Mensa.

Anwesend sind der Elternbeiratsvorsitzende Herr Johannes Volz, ... stimmberechtigte EBe. Somit besteht Beschlussfähigkeit.

Als Gäste anwesend: Herr Goller-Martin und Frau Spieler als Vertreter des Amtes für Bildung, Soziales und Sport (BS), Herr Bürgermeister Blümcke.

Herr Volz begrüßt die Anwesenden und führt kurz zu den anstehenden TO-Punkten aus.

TOP 1 Bericht des GEB-Vorsitzenden und Informationen des Schulträgers, Diskussion

Stand der Entwicklung GS Oberzell/Taldorf nach Workshop

Herr Blümcke führt aus, es hätten Workshops zu diesem Thema stattgefunden und unter Beteiligung von Schule, Kindergarten und Eltern sei eine vorläufige Diskussionsgrundlage gefunden worden. Ein Anteil von 2/3 der Eltern befürwortete eine Bündelung der Schüler (Zusammenlegung der GSen in Oberzell). Der Ortschaftsrat werde nun weiter diskutieren und am 16.11. eine Empfehlung abgeben, am 6.12. werde der Gemeinderat entscheiden. Ziel sei eine 2-zügige, starke, stabilisierte GS in Oberzell bis möglichst 9/23. (auch in Vorbereitung auf den Rechtsanspruch auf Betreuung 2026).

Zur Möglichkeit, eine Privatschule in Taldorf anzusiedeln, kann sich dann nur der Ortschaftsrat äußern. Taldorf kann dann auch über das dann ehemalige Schulgebäude verfügen.

Luftreiniger

Frau Spieler führt aus, dass nun 42 Geräte geliefert und teilweise bereits eingebaut wurden. Von diesen Geräten werden 9 in schwer belüftbaren Räumen eingesetzt, die restlichen Geräte werden in den 5. und 6. Klassen aufgestellt. Der Bedarf an CO₂-Meldern, welche hauptsächlich für die Klassen genutzt werden sollen, welche nicht über Luftfilter verfügen, wurde abgefragt.

Grundschulen und Kitas sind derzeit noch von der Anschaffung von Luftfiltergeräten ausgenommen, Die Grundschulen haben keinen Bedarf angemeldet und die Kitas lehnen die Luftfilter wegen der Lärmentwicklung ab. Die Geräte sollen nun erst einmal in den 5. und 6. Klassen ausprobiert werden. Es wird bis zu einer endgültigen Bewertung abgewartet, wie verträglich die Lautstärke der Geräte ist, wie das ergänzende Lüften funktioniert und ob die Geräte auch tatsächlich in Betrieb sind. Bei der Bewertung der Anschaffung werden Lehrer*innen, SLen und die Schüler*innen eingebunden werden.

Herr Volz appelliert an dieser Stelle an die EBe, auch den tatsächlichen Betrieb der Geräte zu überprüfen und notfalls nachzufassen.

Fahrradstellplätze/Schulweg

Herr Volz führt aus, dass es immer noch an Stellplätzen für Fahrräder mangelt, obwohl der Bestand nach dem eindrucklichen Engagement der SMV der drei Gymnasien zwischenzeitlich erweitert wurde. Teilweise sind die Fahrradständer auch schon nicht mehr modern genug.

Herr Blümcke führt aus, dass das Engagement des Schülerrats und der SMV erfolgreich war und die Stadt umgesetzt hat. Derzeit liegt die Priorität der Stadt wieder woanders.

Es kommt die Sprache auf die zu Schuljahresbeginn 20/21 an der Wangener Straße noch nicht fertig gestellte Großbaustelle. Die eingerichteten Umleitungen waren unzureichend und die dadurch entstehende Gefährdung der Schüler auf ihrem Schulweg erheblich. Verantwortlich für die Beschilderung der Umleitungen sei das RP gewesen und diese Beschilderung sei zugegebenermaßen unzureichend gewesen. Man werde mit dem RP nochmals in Gespräch gehen. In Zukunft wolle man bei solch großen Baustellen aufmerksamer sein. Im Jahre 2023 wird eine solche große Baustelle an der Meersburgerstrasse entstehen.

Es wird diskutiert, dass der aktuell für die Gymnasien vorgesehen Schulfahrradweg, welcher über die Frauenstrasse über die Kreuzung Frauenstrasse/Friedhofstrasse/Schliererstrasse/Wassertreter führt eigentlich inakzeptabel ist. Nach Aussage des Herrn Blümcke seien jedoch vollstreckbare Anordnungen, um den Weg sicherer zu machen im Straßenverkehr stets schwierig, da diese Maßnahmen sofort mit Widersprüchen und Petitionen „bombardiert“ würden. Man habe darüber nachgedacht, Tempo 20 einzuführen.

Herr Göller-Martin bittet, dieses Thema in den Schulkonferenzen zu diskutieren, aktuelle Pläne zu diskutieren und zurückzumelden, welche Verbesserungsvorschläge und Wünsche es gibt. Es wird auch vorgeschlagen, zu Schulbeginn, die Pläne an die Eltern der (unteren) Klassen zu versenden verbunden mit Aufklärung zu Gefahrenstellen und mit dem Appell versehen, die Verkehrstauglichkeit der Fahrräder sicher zu stellen.

Ebenso wird auch zum wiederholten Mal das Problem der „Elterntaxis“ diskutiert. Die EBe sollen sich beraten, wie dieses Problem nochmals angegangen werden kann.

Herr Volz appelliert, am Thema dranzubleiben, auch bei Wechsel der EBe.

Investitionen

Herr Volz bringt seine Hoffnung zum Ausdruck, dass aufgrund der jetzt guten Haushaltslage der Stadt die angekündigte Schulbudgetkürzung um 10% ausbleibt. Diese Hoffnung wird jedoch enttäuscht.

Die Luftreiniger für die 5. und 6. Klassen seien nun erst einmal angeschafft, bezüglich Digitalisierung würden alle möglichen Mittel abgeschöpft werden, von der SL hätten Herrnn Blümcke diesbezüglich in jüngster Zeit auch keine Brandbriefe erreicht. Nach wie vor sei aber die IT- Betreuung ein großes Problem, in personeller und in finanzieller Hinsicht.

Die Sanierung der Sporthallen stockt noch immer aufgrund Materialengpässen. Die gute Nachricht ist jedoch, dass gleich noch eine Lüftungsanlage eingebaut werden wird. Voraussichtlich wird die Sanierung nun erst in den kommenden Sommerfeiern abgeschlossen werden könne.

Die Elisabethenstiftung befindet sich wohl immer noch in der abschließenden Planung, sodass noch kein Grundstückskauf für ein 3. Hallenteil erfolgen konnte. Nach wie vor besteht jedoch ein Vorvertrag.

Herr Blümcke stellt noch klar, dass die Stadt derzeit ihre Pflichtaufgabe bezüglich Schulsport erfüllt sieht und aktuell kein 3. Hallenteil dringend notwendig ist. Hinzu kommt auch noch die Möglichkeit der Schulen, die vom tsb zu erbauende Kalthalle zu nutzen.

Lollitest

Die Erfahrungen mit den Pooltests sind sehr gut, vor allem wegen der schnellen Reaktionszeit (es gibt aber noch Schulen, die diesen verweigern).

Bisher waren auch die Abläufe bei den Nachtstungen (falls ein Poll positiv ist, werden die einzelnen Schüler nachgetestet) gut, nun beginnen die Kapazitäten bei der Praxis Mahdi & Schäfer und Praxis Urbach aber eng zu werden und Ärzte und Apotheken sind gefragt, mehr Kapazitäten zu schaffen.

Digitalwerkstatt

Herr Blümcke sieht das Projekt als Chance für alle und als notwendige Entwicklung. Er umreißt nochmals die Historie und die aktuelle Situation. Es gibt eine Lenkungsgruppe, ein pädagogisches Konzept, Begleitgremien. Alle Schulen sind interessiert und allen soll die Werkstatt zugänglich sein. Die Werkstatt soll „Lernen im 21. Jhd. experimentell“ ermöglichen. Es sind 1,6 Stellen städtische Mitarbeiter für die Netzwerkverwaltung geplant.

Der Bau eines Gebäudes für die Werkstatt soll erst später erfolgen. Es soll jetzt aber nicht gewartet werden, andere Räume sollen mit einzelnen Bausteinen genutzt werden. Der Coswiger Platz (davon ca 10-15 % von 4500 qm²) war bisher für die Erstellung eines Gebäudes kontrovers diskutiert worden. Dieser steht im Eigentum des Landes.

Der Vorsitzende Herr Volz spricht sich auch im Namen des GEB klar für diese Projekt aus. Zu anfänglichem Unmut habe die Reihenfolge der Entscheidungen und der Diskussionen geführt. Erst sei das Gebäude diskutiert worden, dann erst der Inhalt, wonach sich eigentlich dann die Gestalt und die Anforderungen an das Gebäude richten würden.

Man sieht nun die Weiterentwicklung des Prozesses in eine gute Richtung. Es wird gebeten, nochmals zu überdenken, ob 1,6 Stellen auch ausreichend sind.

Kuppelnau/GMS

Es wird festgestellt, dass das Projekt weiter gut läuft. Herr Blümcke erklärt, dass vorangeschritten wird. Herr Volz fasst die bisherige Entwicklung kurz zusammen bis zur aktuellen Entscheidung, dass die GMS im bisherigen Gebäude verbleiben/zusammengedogen wird und die GS in einem Neubau auf dem Grundstück des ehemals dort ansässigen Fahrradhändlers Halder untergebracht werden wird.

TOP 2 Vorstellung Angebot „Schuldiagnostik und Elternberatung“

Dr. Selina Weiss, berichtet über die Möglichkeiten des Institus zu den Themen Intelligenzdiagnostik, Schulübergangsdagnostik, Diagnostik von Teilleistungsstörungen und Diagnostik zur Schullaufbahn. Gerade nach den etwaigen coronabedingten Schwierigkeiten an den Schulen kann ein Bedarf der Eltern bedient werden. Grundsätzlich finden die Termine zwar in Ulm statt, aber auch eine online-Kommunikation kann möglich sein. Es handelt sich um einen privaten Anbieter, dieser arbeitet jedoch auch mit Stiftungen etc. zusammen, so dass unter Umständen bei der Finanzierung geholfen werden kann. Einzelheiten zu Preisen, Kontakt etc. finden sich auf der Homepage unter <https://www.schuldiagnostik-elternberatung.de/>.

Frau Dr. Weiss ermutigt zur Kontaktaufnahme auch um zu klären, ob es überhaupt einen Bedarf gibt, welchen das Institut dann decken kann.

TOP 3 Interne Diskussion

Schülerfahrkarten – genaue Vorgaben?

Rückenwind – was läuft an den Schulen, wie funktioniert das?

Ende um 22.00 Uhr

Für das Protokoll Frau Susanne Walser

Für den GEB Herr Johannes Volz